



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium oder Sprachkurs im Ausland

Grunddaten

Name:	[REDACTED]
E-Mail-Adresse:	[REDACTED]
Fakultät/ Fach:	Betriebswirtschaft
Jahr/Semester:	SS 2016
Land:	Frankreich
(Partner)Hochschule/ Institution:	Groupe ESC Troyes
Dauer des Aufenthaltes:	1 Semester (Februar bis Juni)

Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Ich habe mich für das Auslandssemester an der ECS Troyes über das Erasmus-Programm der Fakultät Betriebswirtschaft beworben. Der Bewerbungsprozess was relativ einfach. Allerdings sollte man rechtzeitig mit der Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen beginnen, da vor allem das Motivationsschreiben und der Euro-Pass Lebenslauf relativ viel Zeit in Anspruch nehmen können.

Ich hatte mich Ende Januar 2015 beworben. Die Zusage kam erfreulicherweise bereits Anfang März 2015, womit mir genug Zeit für die Vorbereitung blieb.

Für meinen Aufenthalt wurde mir ein Erasmus+ Stipendium i. H. v. EUR 250 monatlich gewährt. Eine separate Bewerbung hierzu war nicht notwendig.

Vorbereitung und Anreise

Nach der Annahme des Studienplatzes hatte ich ausführliche Informationen zum weiteren Vorgehen von der ESC Troyes sowie vom International Office bekommen. Anders als bei manchen Universitäten konnte man bei der ESC Troyes die Kurse im Vorfeld wählen. Ich würde jedem empfehlen im Vorfeld der Kursanmeldung sich mit dem/r Studienkoordinator/in abzustimmen. Die Kursinhalte können vorab geprüft werden und man bekommt eine Sicherheit, dass die Kurse nach dem Auslandsaufenthalt auch angerechnet werden können.

Des Weiteren musste ich diverse Unterlagen der Austausch-Uni über ein Online-Portal zur Verfügung stellen. Es wird unter anderem eine Übersetzung der Geburtsurkunde ins Französische benötigt, da diese später für die Beantragung des französischen Wohngeldes bei der CAF vorzulegen ist. Man sollte die Ausstellung einer Internationalen Geburtsurkunde beim Standesamt rechtzeitig beantragen, damit diese spätestens bei der Abreise vorliegt.

Für eine Unterkunft konnte man sich ebenfalls über das Online-Portal der ESC Troyes bewerben. Diesen Service habe ich sehr gern in Anspruch genommen, da man sich dadurch viel Mühe und Zeit für die Wohnungssuche vor Ort sparen konnte.

Zwei Wochen vor Studienbeginn wurde ein Französisch-Intensivkurs von der Uni angeboten. Das Niveau wurde anhand eines Online-Tests bestimmt und man wurde automatisch angemeldet. Es gab insgesamt vier Gruppen, für Anfänger bis Fortgeschritten war alles dabei. Ich fand den Sprachkurs sehr hilfreich, da man dadurch seine Französisch-Kenntnisse gleich zu Beginn etwas auffrischen konnte. Außerdem war es sehr vorteilhaft bereits vor Studienbeginn sich mit den neuen Gegebenheiten vertraut zu machen und die ersten Kontakte zu knüpfen.

Kosten vor Ort/Unterkunft

Die Lebenshaltungskosten in Frankreich sind grundsätzlich etwas teurer als in Deutschland. Für Lebensmittel zahlt man bis zu 30% mehr. Für meine Unterkunft habe ich monatlich ca. EUR 400 bezahlt. Als Student kann man in Frankreich aber das französische Wohngeld bei der CAF beantragen. Die Antragstellung ist oft sehr zeitaufwendig, da immer wieder neue Unterlagen angefordert werden und die Bewilligung sich dementsprechend verzögert.

Ich habe mich für eine Unterkunft über die Uni beworben und ein Zimmer im Studentenwohnheim „Anatole France“ von der Wohnungsbaugesellschaft „Troyes Habitat“ bekommen. Leider habe ich nicht immer gute Erfahrungen damit gemacht und würde jedem eher abraten dort zu hausen.

Zum einen war die Miete für eine kleine Stadt wie Troyes etwas überteuert. Auf dem freien Wohnungsmarkt würde man eine vergleichbare Unterkunft für mind. EUR 100 weniger bekommen. Zum anderen ist das Studentenwohnheim etwas außerhalb gelegen und man hatte einen relativ weiten Weg zum Stadtzentrum (zur Uni waren es ca. 10 Minuten zu Fuß). Für das Internet musste man EUR 20 im Monat extra zahlen und es hat so gut wie nie funktioniert. Außerdem beträgt die Kündigungsfrist für das Zimmer 3 Monate im Voraus, sodass man nicht so einfach wechseln konnte.

Es soll aber keineswegs heißen, dass man sich nicht über die ESC Troyes für eine Unterkunft bewerben sollte. Es gab genügend andere Unterkünfte, die sehr schön waren!

Gastuniversität/ Gastinstitution

ESC Troyes ist eine etwas kleinere Business School. Die Uni ist sehr international ausgerichtet. ESC hat unzählige Austausch-Universitäten auf der ganzen Welt und für französische Studenten ist ein Auslandssemester Pflicht. Dementsprechend heißt die Uni auch sehr viele internationale Studenten willkommen, die aus Europa, Mexico, USA, Brasilien usw. kommen. Im SS 2016 waren es ca. 150 Austausch-Studierende, die sich ebenfalls für ein Auslandssemester an der ESC Troyes entschieden haben. Die internationale Community war deshalb sehr groß und man hatte die Möglichkeit Menschen aus vielen Ländern kennenzulernen.

Anders als in Deutschland waren die Kurse an der ESC sehr kurz (15 Stunden/Kurs= 3 ECTS). Der zeitliche Aufwand pro Kurs war daher sehr überschaubar. Die Vorlesungen waren interessant und die Gruppen klein. Die Professoren waren kompetent und haben sich immer Zeit genommen um Fragen zu beantworten, auch außerhalb der Vorlesungszeiten. ESC Troyes legt einen sehr großen Wert auf Soft-Skills. Daher setzte sich die Endnote für die Kurse aus mehreren Teilleistungen wie Präsentationen, Papern und Gruppenarbeiten zusammen. Außerdem gab es neben der Klausur am Ende des Semesters auch meistens eine Zwischenprüfung.

Die Universität ist gut organisiert. Bei etwaigen Fragen oder Problemen war das Personal stets sehr hilfsbereit und zuvorkommend. Lernen auf dem Campus kann man sehr gut in der Bibliothek. Diese ist sehr modern gestaltet und mit moderner Technik ausgestattet.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Zu Beginn des Semesters wurden von der französischen Studentenvereinigung ESN (Erasmus Student Network) diverse Veranstaltungen für Austauschstudenten organisiert. Unter anderem war ein International Running Dinner oder ein Tagesausflug nach Disney Land Paris mit dabei. Diese Veranstaltungen waren besonders toll, da man dort vor allem Kontakte mit französischen Mitstudenten knüpfen konnte. Leider hat sich im Laufe des Semesters das Angebot etwas nachgelassen, was gerade zum Sommer hin sehr schade war. Die Uni verfügte über ein kleines Fitness-Studio und es wurde ein Zumba-Kurs 1 mal die Woche angeboten. Weitere sportliche Aktivitäten von der Uni aus gab es leider nicht.

Troyes ist eine wunderschöne aber kleine Stadt. Dennoch hat sie kulturell relativ viel zu bieten. Es gibt zahlreiche Museen und Kirchen, die man sich unbedingt anschauen sollte. Für Studenten unter 26 Jahren ist der Eintritt in die Museen frei. Im Stadtzentrum gibt es eine kleine Einkaufsstraße sowie zahlreiche Restaurants und Cafés. Das Partyleben ist eher überschaubar, obwohl es ein paar sehr nette Bars gibt ☺ Bei schönem Wetter im Sommer bietet es sich an, zum See (Lac d'Orient), der im nahliegenden Naturschutzgebiet liegt (Entfernung ca. 30 km), zu fahren. Außerdem lässt sich Paris sehr bequem mit der Bahn erreichen (ca. 1,5 Std.) und es bietet sich wunderbar an den einen oder anderen Tages- oder Wochenend-Ausflug zu machen. Wenn man öfters mit der Bahn unterwegs sein möchte, sollte man zu Beginn die Card Jeune von SNCF beantragen. Diese kosten einmalig EUR 50, man bekommt aber eine Ermäßigung von bis zu 50% auf die Fahrpreise mit der Bahn in ganz Frankreich.

Zusammenfassung

Mein Ziel war es mit dem Auslandssemester nicht nur meine Französisch-Kenntnisse zu verbessern, sondern ein anderes Land und eine andere Kultur kennen zu lernen. Das Studium in Troyes war eine schöne Erfahrung. Ich konnte meine Sprachkenntnisse und meinen Sprachfluss verbessern, meine interkulturelle Kommunikation fördern und mich weiter qualifizieren. Da die ESC Troyes sehr viele internationale Studenten aus aller Welt anzieht, habe ich nicht nur die typisch französische Kultur, sondern Menschen aus der ganzen Welt kennen gelernt. Ein Auslandssemester an der ESC Troyes war eine tolle Erfahrung für mich und ich kann es jedem sehr empfehlen.

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

<input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input type="checkbox"/>	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/> x	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/> x	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden